

## Internet-Café im Kultur- und Lesetreff eröffnet

Auf drei funkelneuen Personalcomputern kann man jetzt nach Lust und Laune online gehen

*Quelle: Wochenspiegel vom 25. September 2000, Saarbrücken*

---

**Brebach** (Nz). Ungeduldig wartet der 13-jährige Farid Launis, Schüler der erweiterten Realschule Güdingen, auf die offizielle Eröffnung des Internet-Cafés im Kultur- und Lesetreff in der Stadtbücherei Brebach.

Denn nun konnte Farid, selbst stolzer Besitzer eines Personalcomputers, endlich auch einmal im Internet surfen. Dazu hatte er zu Hause in den eigenen vier Wänden bisher noch keinen Zugriff. Und dann war es endlich so weit, nachdem Saarbrückens Kulturdezernent Rainer Silkenbeumer das rote Band durchschnitten hatte.

Drei funkelneue Personalcomputer stehen fortan allen Interessenten im Brebacher Kultur- und Lesetreff zur Verfügung, wo sie nach Lust und Liebe „online“ gehen und die große und interessante Welt des Internet kennen lernen können.

Und die beiden 14-jährigen Marco Schröder und Alexander Ragalski, ebenfalls beide Schüler der erweiterten Realschule in Güdingen, stürzten sich ebenfalls regelrecht auf die verfügbaren Personalcomputer. Da war zwar noch ein bisschen Hilfestellung durch die Leiterin des Kultur- und Lesetreffs in Brebach, Angela Jung, und ihre Kollegin Christa Klein notwendig, doch bald waren Marco und Alexander „online“.

„Es macht viel Spaß“, sagten sie uns nach der kurzen Testphase am Personalcomputer. Und weiter wurde im Netz gesucht, geklickt und gesurft.

Rainer Silkenbeumer stellte der offiziellen Eröffnung des Internet-Café die Bemerkung voran, dass sich auch das Arbeitsamt Saarbrücken bei dessen Einrichtung vorbildlich engagierte. Dankbar war Silkenbeumer auch über Spenden der Sponsoren, von der Union-Krankenversicherung, vom Lionsclub St.Johann, von der Sparkasse Saarbrücken und auch von der Saarbrücker Zeitung bei der Einrichtung des Internet-Cafés in Brebach, das den anspruchsvollen Namen „Haute cultur“ trägt.

Nicht zuletzt dankte der Saarbrücker Kulturdezernent ganz herzlich der evangelischen Kirchengemeinde Brebach-Fechingen, die durch ihr Engagement in den Räumen des Kultur- und Lesetreffs diese neue Einrichtung ermöglichte. Auch Bezirksbürgermeisterin Anette Hübinger sprach davon, dass dadurch Brebach um eine weitere Attraktion reicher sei. „Insbesondere die Jugend wird von diesem neuen Medium profitieren, die sich ohne Scheu daran macht und eben so lange probiert, bis die Handhabung und der Umgang sitzen“, sagte die Bezirksbürgermeisterin.

Doch sollte die Jugend sich auch darum bemühen, die ältere Generation mit diesem neuen Medium vertraut zu machen. Allerdings sollte auch nicht „die alte Welt“ des Buches ganz vergessen werden, meinte die Bezirksbürgermeisterin.

Und Ulli Heß als Leiterin des Gemeinwesenprojektes der evangelischen Kirchengemeinde schwebt vor, Internet-Kurse für solche Gruppen in Brebach künftig zu organisieren, die nicht so leicht zu diesem neuen Medium im Alltag finden.

Geöffnet ist der Kultur- und Lesetreff mit dem Internet-Café in Brebach in der Saarbrücker Straße 62 dienstags von 14 bis 17 Uhr, mittwochs von 10 bis 17 Uhr und freitags von 14 bis 18 Uhr.

---

**Quelle:** Wochenspiegel vom 25. September 2000, Saarbrücken